Bezugsquellen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **1 (1880)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dann solche, welche geeignet sind, den Schönheitssinn der Jugend zu bilden. Vergleichen wir die Bilder der Leipziger Blätter „Deutsche Jugend“ mit den genannten, so fällt der Abstand zu grell in die Augen, und wenn es auch Jugendschriften gibt, die in Sachen der Illustration noch tief unter den hier besprochenen Blättern stehen, wie z. B. die Leipziger „Illustrirte Zeitung für kleine Leute“, deren kolorirte Bilder uns einen Schrei des Abscheus entlocken müssen, so verhindert das doch nicht die Frage, ob ein schweizerisches Unternehmen in dieser Beziehung sich nicht höhere Ziele stecken könnte. F. Z.

Urtheile der Fachkommissionen.

Turnbarren von Mechaniker Trinkler in Zug.

Die Kommission freut sich, dass der Fabrikation von Turngeräthen in der neuern Zeit vermehrte Aufmerksamkeit zugewendet wird; Konkurrenz kann der Sache nur nützen. Doch steht sie nicht an, in ihren Anforderungen den höchsten Massstab der Beurtheilung anzulegen und so nach und nach die Turngeräthe auf den Standpunkt der konstruktiven Vollendung zu bringen, wie sie die Turner und Turnlehrer eben wünschen müssen. Vorliegender Barren hat bei aller feinen und sorgfältigen Arbeit zu folgenden Bemerkungen Anlass gegeben:

1. Die Holme sind in ihrer Form nicht richtig konstruirt; der Durchschnitt darf nicht ein reguläres Oval, sondern die obere Rundung, auf der die Hand aufliegt, muss grösser sein als die untere; ferner sind sie zu schwach und folglich dem „Ziehen“ ausgesetzt.
2. Der Barren sollte auf Rollen stehen und so leichter beweglich sein.
3. Der Boden, der diesem Turnbarren zukömmt, macht ihn wohl fest, vertheuert ihn aber übermässig.
4. Der Verschluss der verschiebbaren Holme, eine Neuerung, dürfte sich nicht so sicher und praktisch erweisen, als die alten Steller.
5. Dass an den Holmstützen Massstäbe angebracht sind, ist empfehlenswerth.
6. Der Preis, 400 Fr., ist viel zu hoch, sowol für Vereine wie für Schulen.

Die Kommission:
Hängärtner, Müller, Spalinger, Ziegler.

Bezugsquellen.

Kataloge, Preiscourante nachfolgend bezeichneter Firmen sind in der Schweiz. Schulausstellung ausgestellt und daselbst gratis zu beziehen:

Verlagshandlungen.

Meyer & Zeller	Verlagsbuchhandlung	Zürich.
J. C. Müller-Darier	„ „	Coppet.
R. Schultz & Co.	Elsässisches Schulmuseum.	Strassburg.
Ebell	Verlagsbuchhandlung	Zürich.
Julius Gross	„ „	Heidelberg.
Alfr. Walder	„ „	Wien.
K. Wyss	„ „	Bern.
Dietr. Reimer	„ „	Berlin,

Antenen	Schulbuchhandlung	Bern.
Appenzeller	Kunsthandlung	Zürich.
Scholl	Schreibmaterialienhandlung	„
Wethli	Bildhauer	„
Häuselmann	Zeichenlehrer	Biel.
Keller	Geographischer Verlag	Zürich.
Fries	Musikalienhandlung	„
J. C. Hug	„ „	„

Physikalische Werkstätten.

J. F. Meyer	Zürich.	Meister & Kunz	Zürich.
Hottinger & Co.	„	Zuberbühler	„
Goldschmid	„	Leybold & Söhne	Köln.

Anatomische Kunstanstalten.

Dr. O. Schneider	Dresden.	G. Steger	Leipzig.
O. Zeiller	München.		

Schultechnisches.

Schubert	Buchbinder	Zürich.
Spetzler	„	„
Bopp	„	Unterstrass.
Schweiter	Mech. für Turngeräthe	Unterstrass.
J. J. Weiss	Schulkreidefabrikant	Winterthur.
Schiefertafelfabrik Engi		bei Glarus.
Zarth	Rechenmaschinenfabrikant	Köpenik.
Hintermeister	Kristallmodellfabrikant	Kustos a/Polytechnikum.

Firmen, Fabrikanten, Verlagshandlungen, welche geneigt sind, ihre Kataloge bei uns aufzulegen, sind ersucht, solche unserm Bureau einzusenden.

Die Firma ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich gründet eine Schweiz. Lehrmittelanstalt, deren Hauptziel es ist, die schweiz. und ausländischen Lehrmittel dem Publikum zugänglich zu machen. Von der Stufe des Kindergartens bis hinauf zu derjenigen der höhern Schulen sind die wichtigsten Unterrichtsgegenstände und Veranschaulichungsmittel vertreten und das Ganze verspricht, wenn einmal vollständig ausgebaut, ein sehr interessantes, und der Schule nützliches Institut zu werden. Wir empfehlen es den Tit. Schulbehörden und der Lehrerschaft.

Briefkasten.

Herr Ed. J. in Schiers. Firmen für Fabrikation von Turngeräthen: Marcuardt, Mechan. Fabrik in Bern. Trinkler, Mechaniker in Zug. Schweiter, Mechaniker in Unterstrass. H. Wäffler, Turnlehrer, Aarau, Vertreter der Chemnitzer Turn- und Feuerwehr-Geräthefabrik — D. M. in B.: Sie werden die Sammlung von Lehrplänen der Schweiz und des Auslandes nun erhalten haben? — An die Herren Z., Wädensweil, L., Richtersweil, G. und Sch., Andelfingen: Besten Dank für die Zusendungen. — J. W., Solothurn: Das Tellurium von Staub wird in nächster Zeit anlangen. — B.-E., Peterzell: Betreff Heizung von Schullokalitäten verweisen wir Sie auf Nr. 2 des Schularchivs-Artikel: Schulhaus Frauenfeld; wenn Sie wünschen, senden wir Ihnen Preiscourante verschiedener Firmen; falls Details gewünscht werden, erbitten wir uns genauere Angaben. — It. in Flawyl: Die naturk. Sammlung für die Sekundarschulen des Kantons Zürich, angefertigt von J. B. Schenk, Eschenz, kostet 125 Fr.; die anatomischen Präparate der Firma Oscar Schneider, Leipzig: Auge, Ohr, Kehlkopf, kosten: 60 einfache Modelle 29, 32, 10 Mark, der Torso 120 M., ohne Kehlkopf 100 M.